

ESV

Subventionen im Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

**Sanktionierung von Verstößen
gegen Verwendungsbeschränkungen**

Von

Dr. Paul Braeuer

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 13670 4

Zugl.: Bucerius Law School, Diss., 2011 u. d. T.
Verwendungsbeschränkungen im Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13670 4
eBook: ISBN 978 3 503 13671 1

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck: Difo-Druck, Bamberg

Vorwort

Diese Arbeit wurde als Dissertation an der Bucerius Law School – Hochschule für Rechtswissenschaften unter dem Titel „Verwendungsbeschränkungen im Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht“ angenommen. Die mündliche Prüfung fand am 13. Juli 2011 statt.

Mein Dank gilt zunächst meinem Doktorvater und Erstgutachter, Herrn Professor Erich Samson, der vieles in dieser Arbeit angeregt und die Erstellung begleitet hat. Herrn Professor Karsten Gaede danke ich für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens.

Dank gilt weiterhin meinen Freunden Paul, Malte und Fabi für das gegenseitige Antreiben und Motivieren während der Erstellung der Arbeit. Ich danke auch Maria für ihre Unterstützung in der späteren Phase der Arbeit. Dank gilt zudem Herrn Dr. Ralf Thaeter für die flexible und angenehme Möglichkeit einer promotionsbegleitenden Tätigkeit. Zuletzt und vor allem gebührt mein Dank meinen Eltern, ohne deren ideelle wie materielle Unterstützung die Anfertigung dieser Arbeit so nicht möglich gewesen wäre.

Berlin, im September 2011

Der Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungen	11
Kapitel 1: Grundlagen	17
A. Einführung in die Thematik.....	17
B. Gang der Darstellung	18
C. Figur und Begriff der Verwendungsbeschränkung	18
I. Terminologie in Gesetzgebung und Wissenschaft	19
II. Inhaltlicher Gleichlauf der Formulierungen	19
III. Verwendung der Begriffe im Folgenden	20
Kapitel 2: Die Zweckentfremdung im Steuerstrafrecht	23
A. Die Verwendungsbeschränkung im Steuerrecht.....	23
I. Allgemeine Betrachtung	23
II. Verwendungsbeschränkungen im Verbrauchsteuerrecht	26
III. Aufbau von Verwendungsbeschränkungen am Beispiel der Besteuerung von Mineralöl.....	27
1. Die Verwendungsbeschränkung bei Steuerermäßigungen	28
a) Differenzbesteuerung nach § 20 EnergieStG	28
b) Zweckentfremdung bei gekennzeichneten Energieerzeugnissen	30
2. Die Verwendungsbeschränkung bei Steuerbefreiungen ...	32
a) Verfahren der Steuerbefreiung und Verwendungsbeschränkung.....	33
b) Zweckentfremdung	33
3. Die Verwendungsbeschränkung im Steueraussetzungsverfahren.....	34
4. Zusammenfassung.....	36
B. Die Strafrechtliche Sanktionierung der Zweckentfremdung.....	37
I. Entstehungsgeschichte	37
1. Rechtslage nach Reichsabgabenordnung	38
a) Unterlassen der Anzeige als Tathandlung	38
b) Zweckentfremdung als Tathandlung	39

2.	Rechtslage unter der AO 1977 und dem System der bedingten Steuer	41
a)	Herrschende Ansicht.....	42
b)	Mindermeinung.....	43
3.	Steueraussetzungsverfahren.....	45
II.	Gegenstand der Anknüpfung	45
1.	Unterlassen der vorherigen Anzeige	46
a)	Verbliebener Anwendungsbereich?.....	47
b)	Steuerlich erhebliche Tatsache	54
2.	Unterlassen der nachträglichen Anzeige	57
3.	Zwischenergebnis	57
III.	Die Grenzen des Gesinnungsstrafrechts	58
1.	Unzulässiges Gesinnungsstrafrechts	59
a)	Schlagwort Gesinnungsstrafrecht.....	59
b)	Grundsatz cogitationis poenam nemo patitur.....	60
2.	Der cogitationis-Grundsatz in der strafrechtlichen Diskussion.....	60
a)	Der cogitationis-Grundsatz und die Unterlassungsdelikte	61
b)	Der cogitatio-Grundsatz und der Zueignungsbegriff des § 246 StGB.....	69
3.	Ergebnis zu den Grenzen des Gesinnungsstrafrechts.....	81
IV.	Gegenstand der Anknüpfung	82
1.	Anknüpfung an die vorherige Anzeigepflicht.....	82
a)	Objektivierung im Erfolg.....	82
b)	Objektivierung in der Handlung	83
2.	Anknüpfung an die nachträgliche Anzeigepflicht.....	87
3.	Ergebnis zur Zweckentfremdung im Steuerstrafrecht.....	87
V.	Taterfolg	88
	Kapitel 3: Die Zweckentfremdung im Wirtschaftsstrafrecht	93
A.	Verwendungsbeschränkungen im Wirtschaftsrecht	93
B.	Die Sanktionierung der Zweckentfremdung im Wirtschaftsstrafrecht	93
I.	Entstehungsgeschichte	94
1.	Rechtslage vor 1976.....	94
2.	Rechtslage nach 1976	95
3.	Rechtslage seit 1998	98
II.	Tathandlung.....	99
1.	Anknüpfung an vorherige Anzeige	99
a)	Herrschende Ansicht.....	99

b)	Gegenargumente	100
c)	Ergebnis zur Anknüpfung an die vorherige Anzeige	130
2.	Anknüpfung an die eigentliche Verwendung	130
a)	§ 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB als Deliktsbegehung durch Tun	130
b)	Strafbarkeit trotz vorheriger Anzeige	133
c)	Ergebnis zur Anknüpfung an die eigentliche Verwendung	147
3.	Anknüpfung an die unterlassene nachträgliche Anzeige ..	148
a)	Mitteilungspflicht	148
b)	Subventionserhebliche Tatsache	148
c)	Abstrakte Gefährdung	149
d)	Zwischenergebnis	149
III.	Konkurrenzen	150
C.	Ergebnis zur Zweckentfremdung im Wirtschaftsstrafrecht.....	151
	Kapitel 4: Kritischer Vergleich der Parallelregelungen	155
A.	Die beiden Parallelregelungen	155
I.	Tun oder Unterlassen	155
1.	Steuerstrafrecht	155
2.	Subventionsbetrug	156
II.	Vollendungszeitpunkt	157
1.	Subventionsbetrug	157
2.	Steuerhinterziehung	157
III.	Verdinglichung der Strafbarkeit / Kreis tauglicher Täter.....	157
1.	Subventionsbetrug	158
2.	Steuerhinterziehung	160
IV.	Zusammenfassung	161
B.	Die Interessenlagen / Funktion der Verwendungsbeschränkung	162
I.	Begriffliche Unterscheidung	163
II.	Qualitative Unterscheidung	164
1.	Grundsätzlich gleichlaufende Interessen.....	164
a)	Vor- und Nachteile von Subventionen	164
b)	Funktion der Verwendungsbeschränkungen	165
2.	Unterscheidungen	167
a)	Art der Vermögenseinwirkung	167
b)	Nicht ausschließlich lenkende Zwecke	168
C.	Kritische Bewertung	170
I.	Gefährdungsdelikt.....	170
1.	Abstrakte Gefährdung.....	171
2.	Beweisschwierigkeiten	173

II.	Unterlassungsdelikt / zeitliche Vorverlagerung	173
III.	Die parallele Entstehungsgeschichte	173
	Kapitel 5: Schluss	179
	Literatur	181